Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 143. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 26. Februar 1891.

Provinzial-Zeitung.

g. Oppeln, 25. Febr. [Die Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln] hat in ihrer letzten Sitzung beschlossen, das Eisenbahnproject Gleiwitz—Kieferstädtel—Rauden—Rendza, welches eine directe Verbindung der Städte Gleiwitz und Ratibor darstellt, nachdrücklich in Arbeit zu nehmen. Das Project ist bereits im Jahre 1884 dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Vorschlag gebracht worden. Nachdem neuerdings auch die betheiligten Kreise in bemerkenswerther Weise die Angelegenheit wieder aufgenommen haben, sah sich die Handelskammer veranlaßt, eine besondere Commission, bestehend aus den Herren Hauptm. a. D. Schimmelfennig, Schlesinger, Grünfeld und Dr. Stegemann, einzusetzen, die im Auftrage der Kammer und mit dem königlichen Landrath, sowie dem Oberbürgermeister von Gleiwitz in einer erweiterten Commission zunächst die wirthschaftliche Bedeutung des Projectes feststellen sollen. Wie wir hören, findet die erste Berathung bereits Donnerstag, 26. d. M., in Gleiwitz statt. Das Project beansprucht auch insofern eine weitergehende Beachtung, als die projectirte Linie Ratibor—Troppau erst durch den Ausbau der Strecke Gleiwitz—Rendza ihre volle Bedeutung erlangen wird.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 26. Febr. Wie dem „B. T." gemeldet wird, plant man der „Dresdener Ztg." zufolge in Dresden, den Reichstags-Abgeordneten Commerzienrath Hultzsch zur Niederlegung seines Mandats zu bewegen und dasselbe dem Fürsten Bismarck anzubieten.

Aus Paris wird dem „B. T." gemeldet, daß Détaille seine Betheiligung an der Berliner Kunstausstellung definitiv ablehnt hat und erwartet, daß sämmtliche französische Künstler seinem Beispiele folgen werden. — Die „Nat.-Ztg." bestätigt diese Nachricht, indem ihr gemeldet wird, Détaille habe dem Chefredacteur des „National" erklärt, daß angesichts der unzweifelhaften Mißbilligung der öffentlichen Meinung er und seine Freunde die Betheiligung an der Berliner Ausstellung unterlassen würden.

Aus Petersburg meldet das „B. T.", der Zar soll vom Kaiser Franz Joseph eine in der liebenswürdigsten Form abgefaßte Einladung zu den diesjährigen österreichischen Manövern erhalten haben.

Das Bureau „Herold" meldet: Einer hervorragenden Hamburger Persönlichkeit gegenüber sprach sich Fürst Bismarck in erregtem Tone darüber aus, daß er für alle politischen Artikel der „Hamburger Nachrichten" verantwortlich gemacht werde. Er habe bisher nur einige thatsächliche Richtigstellungen in dem Hamburger Blatte veröffentlicht, alle anderen Artikel seien Redactionsarbeit, wenn er auch nicht leugne, daß sie vorwiegend seinen Intentionen entsprechen. Es falle ihm nicht ein, der Regierung Schwierigkeiten zu bereiten, zumal er am besten wisse, mit welchen offenen und secreten Schwierigkeiten ohnehin jede Regierung zu kämpfen habe; er wolle nur verhüten, daß ein zu weit gehender Idealismus ins Schlepptau eines gefährlichen Nationalismus gerathe, der das Bestehende niederreißen wolle, um dann seine Herrschaft zu proclamiren.

Das Bureau „Herold" meldet aus Wien: Nachdem gestern die Constituirung der 12 Millionen-Stiftung des Barons Hirsch zur Erziehung der israelitischen sowohl wie auch der christlichen Jugend Galiziens vollzogen worden ist, soll nunmehr auch eine Stiftung in gleicher Höhe in Russ.-Polen ins Leben treten. Bezügliche Verhandlungen mit der russischen Regierung sind bereits angeknüpft.

Die Frankfurter Abendbörse war abgeschwächt auf mattere Course der Berliner Nachbörse, das Geschäft ein ruhiges.

Die Gerüchte über Tarifermäßigungen der böhmischen Westbahn werden aus Wien als vollkommen grundlos bezeichnet.

Auf die zur Zeichnung aufgelegten 23 Millionen Francs $4^{1}/_{2}$procent. Obligationen der Bank für die orientalischen Eisenbahnen wurden insgesammt 26 Millionen gezeichnet.

Die gestrige Pariser Mittagbörse war total geschäftslos, jedoch ziemlich fest für Renten und Parketwerthe; der Cassamarkt blieb ruhig; der Silbermarkt zeigte bessere Haltung; Discont anziehend $2^{3}/_{4}$ pCt.

Wie aus Aachen verlautet, wird zum Frühjahr ein Ausstand der Zinkarbeiter, Bleiarbeiter und Silberarbeiter geplant. Die Zinkhütten-Convention nahm bereits diesen Angriffsplänen gegenüber Stellung.

=n= **Warschau,** 25. Febr. Der Vertheidiger des Husaren-Offiziers Barteniew, Advocat Plewako, hat heute die Berufung angemeldet. Das Urtheil lautet übrigens auf achtjährige Zwangsarbeit in den sibirischen Bergwerken und demnächst lebenslängliche Ansiedelung in Sibirien.

Das neue Mittel des Prof. Liebreich.

H. Berlin, den 25. Februar 1891.

Berliner Medicinische Gesellschaft. Nachdem am Beginn der Sitzung Virchow einige Präparate von Miliartuberkulose nach Koch'scher Injection demonstrirt hatte, ergriff Liebreich das Wort zum Vortrag über sein neues Heilmittel. Nach einem äußerst interessanten Ueberblick über die Wege neuerer pharmakologischer Forschung erklärte er, weshalb er gerade dem Kantharidin, diesem längst angewandten Heilmittel, seine Aufmerksamkeit zugewandt habe. Bereits seit Hippokrates Zeiten habe man das Kantharidin, bekanntlich den wirksamen Bestandttheil der „spanischen Fliege", als Heilmittel gegen die verschiedensten Krankheiten verwerthet. Man habe allmählich immer mehr von ihm Abstand genommen, hauptsächlich wegen hochgradiger Vergiftungserscheinungen. Zum Theil hätten diese Erscheinungen darauf beruht, daß die spanischen Fliegen einen äußerst variablen Gehalt an dem wirksamen Bestandtheil haben. Neuere Untersuchungen mit dem krystallinisch rein dargestellten Kantharidin hätten zu dem Ergebniß geführt, daß seine Wirkung hauptsächlich in der Erregung eines rein serösen Exsudates beruhe, das natürlich vornehmlich an Stellen auftrete, wo die Capillaren in einem Zustande der Erregung sich befinden. Daß ein derartiges Exsudat den Zellen andere Ernährungsverhältnisse setze, sei längst bekannt. Nun sei außerdem neuerdings durch Buchner (München) nachgewiesen, daß dem Serum gewisse antibakterielle Eigenschaften innewohnen, was Stern (Breslau) auch für menschliches Serum 2c. nachgewiesen. Ausgehend von diesen Erwägungen habe er nun Versuche mit diesem Mittel, und zwar mit dem sehr genau zu dosirenden kantharidinsauren Kali angestellt, resp. anstellen lassen. Ausgegangen sei er von der minimalen Dosis von $^{1}/_{50}$ Milligramm subcutan injicirt. Diese Vorsicht erschien ihm geboten, weil der französische Forscher Cornil, der mit größeren Dosen operirt habe, seine Versuche an Hunden aufgegeben, da die kolossalen Eiterungen, die an der Einstichstelle eintraten, das Resultat seiner Untersuchungen zu sehr beeinträchtigten. Im Verlaufe der Untersuchung habe sich die Dosis von 1—2 Decimilligramm als zweckentsprechend und absolut gefahrlos herausgestellt. Die von dem Mittel erwarteten Wirkungen seien in allen Versuchsfällen eingetreten. Er überlasse es den Klinikern die klinischen Schlüsse über die Heilwirkung des in neuer Form angewandten alten Mittels zu ziehen. Die Herstellung des Mittels ist äußerst einfach: 0,2 g Kantharidin und 0,4 g Kaliumhydrat mit zehn Gramm Wasser erwärmt, sodann bis zu einem Liter Wasser nachgefüllt, enthalte das Mittel in der gewünschten Concentration zwei Decimilligramm im Kubikcentimeter. Versuche seien bisher angestellt an Patienten der Herren Ewald, Hahn, Heymann und B. Fränkel. Im Anschluß an den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag des Herrn Liebreich schlossen sich Krankendemonstrationen seitens der Herren Heymann und B. Fränkel, die die Ausführungen des Herrn Liebreich in vollem Umfange bestätigten. In Anbetracht der Kürze der Beobachtungen könne natürlich von Heilungen vorläufig keine Rede sein, doch sei bei allen Patienten eine deutliche Besserung wahrzunehmen. Dies sei um so bemerkenswerther, als fast ausnahmslos schwere Fälle von Kehlkopfserkrankungen zur Beobachtung kamen, da man von Fällen, die mit Tuberkulin bereits behandelt waren, Abstand nahm. Vor allen Dingen sei das subjective Wohlbefinden wesentlich gebessert, die häufig fast fehlende Sprache sei in den meisten Fällen klar geworden, der Husten habe sich vermindert, die Nachtschweiße haben aufgehört. Von unangenehmen Nebenerscheinungen sei nicht viel bemerkt worden. Sie bestanden in Schmerzen an der Einstichstelle, ferner ab und zu in Klagen über Kopfschmerz und Schwindel, in leichten Diarrhoen, sowie in seltenen Fällen in leichten Schmerzen beim Uriniren. Doch seien alle diese Erscheinungen rasch vorübergegangen. Jedenfalls berechtigen die bisher erzielten Resultate wenn auch nicht zu überschwänglichen Hoffnungen, so doch zu der sicheren Erwartung, daß durch dieses Mittel der Schatz unserer wirksamen Arzneimittel eine wesentliche Bereicherung erfahren hat.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 25. Febr. Heute begann der Proceß gegen die Anarchisten Calzoni, Pedroni und Penacchi. Dieselben sind angeklagt, den König im Januar 1889 durch ein Schreiben aufgefordert zu haben, vor dem 21. März abzudanken, widrigenfalls er durch Dynamit in die Luft gesprengt würde. Die Angeklagten leugnen.

Paris, 25. Febr. Der Gouverneur des Senegalgebiets telegraphirt, im Senegalgebiete sei kein Fall gelben Fiebers vorgekommen.

Brüssel, 25. Febr. Der Minister des Innern Melot demissionirte aus Gesundheitsrücksichten.

Washington, 25. Febr. Das Repräsentantenhaus nahm die Einwanderungsvorlage an.

Newyork, 25. Febr. Ueberschwemmungen und Unwetter werden von überallher gemeldet. Viele Menschen sind im Wasser umgekommen. Großer Schaden wurde in der Stadt Yuma (Arizona) angerichtet. Ein Damm, welcher gegen den Fluß Gila errichtet worden, wurde fortgerissen. Die Bewohner sind obdachlos. Die Flüsse Gila und Colorado steigen beständig.

Rio de Janeiro, 25. Februar. Das „Bureau Reuter" meldet: Marschall Deodora Fonseca wurde zum Präsidenten mit geringer Majorität für vier Jahre gewählt.

Breslau. Wasserstand.

25. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 63 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
26. Febr. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 10 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Dreiprocentige Deutsche Reichsanleihe.** (Ausführliche Mittheilung.) Seitens der Reichsbank ist den Zeichnungsstellen für die Reichsanleihe Nachricht über die den einzelnen Stellen zugetheilten Beträge und die bei der Zutheilung an die Zeichner zu befolgenden Grundsätze zugegangen. Jede Zeichenstelle hat denjenigen Betrag erhalten, welcher im Verhältniss zwischen den im Ganzen gezeichneten 9288162700 Mark zu dem aufgelegten Betrage von 200000000 Mark auf die bei ihr gezeichnete Summe entfällt. Die Untervertheilung soll in der Weise stattfinden, dass die Einzelbeträge nach Verhältniss des danach zugetheilten Betrages zu kürzen, jedem Zeichner jedoch mindestens 200 Mark zu überweisen sind. Eine Ausnahme von disser vorzugsweisen Berücksichtigung kleiner Zeichner findet dann statt, wenn die Ueberzeugung besteht, dass eine Person, sei es unter demselben Namen, sei es durch verschiedene vorgeschobene Personen ihre grössere Zeichnung in verschiedene kleinere Zeichnungen zerlegt hat, um eine stärkere Zutheilung zu erlangen. Der Ueberrest soll, soweit dies nach Massgabe der zur Verfügung stehenden bezw. der Zeichnungsstelle überwiesenen Abschnitte ausführbar ist, nach gleichem Procentsatze vertheilt werden. Die preussische Regierung konnte in der Bevorzugung der kleinen Zeichner weiter (bis zur Zutheilung von 500 M.) gehen, weil die von ihr aufgelegten 250 Millionen nur etwa 30fach gezeichnet worden sind. Die aufgelegten 200 Millionen Reichsanleihe dagegen sind mehr als 46fach gezeichnet.

* **Schienensubmission in Hannover.** Bei deram 24. Febr. in Hannover abgehaltenen Verdingung seitens der Eisenbahndirection Hannover auf 470 To. Querschwellen blieben Mindestfordernde: Friedenshütte, Morgenroth, Laurahütte und Georgsmarienhütte mit 130 Mark auf 4500 To. Stahlschienen Hösch-Dortmund für 1800 To. mit 127 M. und Georgsmarienhütte für 2700 To. mit 129 M. ab Werk.

Concurs-Eröffnungen.

Frucht- und Mehlhändler Wilh. Schaffland zu Barmen. — Firma „Julius Wall Nachf." zu Berlin. — Banquier August Schönfeldt zu Braunschweig. — Banquier Otto von Franquet zu Braunschweig. — Kaufmann Jacob Lichtenstaedt zu Bromberg. — Firma Moritz Ehrlich & Co. zu Hannover. — Firma Hermann Schaller zu Hohenstein-Ernstthal. — Jacob Hirsch, Schuh- und Kleiderwaarenhändler zu Köln. — Firma „M. Bähr" zu Köln. — Handelsgärtner Hermann Weissberg zu Königsberg. — Firma Carl Säer, Steinmetzgeschäft zu Leipzig-Volkmarsdorf. — Firma Meissner Möbelfabrik von Ferdinand Salzbrenner zu Fischergasse bei Meissen. — Firma S. Jacoby zu Offenbach. — Klemptnermeister Ferdinand Hanert jr. zu Schneidemühl. — Filzschuhfabrikant Friedrich Wilhelm Degenkolb zu Weida.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma „Julius Keiler Fleisch- und Wurstgeschäft" — Julius Köbisch, beide hier. — Der Gesellschafter Julius Freudenstein ist aus der Handelsgesellschaft Orenstein & Koppel mit dem Sitze zu Berlin und einer Zweigniederlassung zu Breslau ausgetreten. Die beiden anderen Gesellschafter, Kaufleute Benno Orenstein und Oscar Kaiser, setzen die Gesellschaft unter der bisherigen Firma fort.

Gelöscht: Firma F. O. L. Gerhardt hier.

Marktberichte.

London, 25. Februar, 2 Uhr 12 Min. Nachm. **Kupfer,** Chili barsgood ordinary brands 53 Lstr. 7 sh 6 d. — **Zinn,** (Straits) 92 Lstr. 5 sh. — **Zink** 23 Lstr. 17 sh 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 15 sh. — **Roheisen** mixed numbers Warrants 47 sh 3 d.

* **Breslau,** 26. Februar. $9^{1}/_{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwächerem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen nur zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,20—19.10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Klgr. 16,00—17,20 bis 17,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Klgr. 12,40—13,40—14,30 bis 15,30 Mark, weisse 15,50—16,20 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 13,20—13,60—14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein in fester Stimmung.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter........	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12^{1}/_{4}$ Mk. fremder $11^{1}/_{2}$—$11^{3}/_{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15^{1}/_{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11^{3}/_{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in ruhiger Haltung, 34—45 bis 57 M., weisser unverändert, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee preishaltend, 35—40—42—48 M.

Thymothee matter, 21—23—28 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28.00—28.50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2.50 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 22.00—24.00 Mark.

Berlin, 25. Febr. [Productenbericht.] Im Beginn unseres heutigen Getreidemarktes schien es zwar, als ob man sich wiederum dem Einfluss der fortgesetzt anregenden auswärtigen Berichte entziehen wolle und die ersten Abschlüsse vollzogen sich sowohl für Weizen wie für Roggen zu theilweise sogar noch etwas billigeren Preisen, aber im Verlauf ist doch die Kauflust mit grosser Entschiedenheit hervorgetreten, und das Angebot erwies sich alsdann als so unzulänglich, dass eine wesentliche Erhöhung der Preise nöthig wurde. Weizen schliesst $1^{1}/_{4}$ M., Roggen 1—$1^{1}/_{2}$ M. höher als gestern; Hafer hat die steigende Bewegung bei lebhaften Umsätzen fortgesetzt; die Besserung beträgt heute 2—$2^{1}/_{4}$ Mark. Roggenmehl wurde wesentlich besser bezahlt. Rüböl blieb heut still, vorübergehend war die Haltung matter, schliesslich aber wieder fest und die Preise notiren zuletzt voll behauptet. Spiritus hat die gestrige Erholung nicht aufrecht erhalten können; die Preise waren zeitweise wesentlich niedriger und schliessen zwar in etwas festerer Haltung, aber immer noch ca. 30 Pf. schlechter als gestern.

Weizen loco 189—201 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $198^{3}/_{4}$—200 Mark bez., Mai-Juni $199^{1}/_{4}$—$200^{3}/_{4}$ Mark bez., Juni-Juli $200^{1}/_{2}$—$201^{1}/_{2}$ Mark bez. — Roggen loco 166—179 Mark nach Qualität gefordert, guter inländ. 174—175 M. bez., feiner inländ. 177—$177^{1}/_{2}$ M. ab Bahn bez., Februar $178^{1}/_{2}$ Mark bez., April-Mai 175 bis 176 M. bez., Mai-Juni 172—$173^{3}/_{4}$ Mark bez., Juni-Juli $170^{1}/_{4}$ bis $171^{1}/_{2}$ M. bez., Juli-August $165^{3}/_{4}$—$166^{3}/_{4}$—$166^{1}/_{2}$ M. bez. — Mais loco 142—152 M. per 1000 Kilo nach Qual. gefordert, April-Mai $135^{1}/_{2}$ M. bez., Mai-Juni 135 Mark bez., September-October $133^{1}/_{4}$ M. bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 147—160 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 148 bis 152 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 149—153 Mark, mittel und guter schlesischer 149—153 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 153 bis 157 Mark ab Bahn bez., April-Mai $150^{3}/_{4}$—$151^{3}/_{4}$—$151^{1}/_{4}$—$152^{1}/_{2}$ M. bez., Mai-Juni 152—$153^{1}/_{2}$ M. bez., Juni $154^{3}/_{4}$—155 M. bez., Juni-Juli $153^{1}/_{2}$ bis $154^{3}/_{4}$—$154^{1}/_{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: Februar 25,00—25,10 M. bez., Febr.-März 24,70—24,90 M. bez., April-Mai 24,10 bis 24,30 M. bez., Mai-Juni 23,75—23,90 M. bez., Juni-Juli 23,50—23,60 Mark bez., Juli-August 22,90—23 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59 Mark bez., Februar 60 Mark bez., April-Mai 60,3—60,1—60,4 M. bez., Mai-Juni 60,4—60,6 Mark Gd., Sept.-October 61,2—61,1—61,2 M. Gd.

Petroleum loco 23,70 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 68,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,4 M. bez., Februar 48,3—48,4—48,2 M. bez., April-Mai 48,3—47,8 bis 48,2 M. bez., Mai-Juni 48,3—47,8—48,2 M. bez., Juni-Juli 48,8—48,2 bis 48,6 M. bez., Juli-August 48,8—48,9—48,4—48,9 M. bez., August-September 48,7—48,8—48,2—48,6 M. bez., September-October 45,6—45,2 bis 45,7 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,1	+ 3°.0	— 1°.8
Luftdruck bei 0° (mm)	757.3	756.6	756.1
Dunstdruck (mm)	3.8	4.2	3.6
Dunstsättigung (pCt.) .	58	74	90
Wind (0—6)	W. 1.	S. 1.	O. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
	Dunstig.		

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 62, Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 20. 4proc. Ungarische Goldrente 93, 18. Türken 1865 19, 65. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 77, 31. Neue Egypter 495, 62. Banque ottomane 631, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 586, 87. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 350, —. Ruhig.

Paris. 25 Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 80, —. 4% priv. türk. Obligationen 438, 70. Banque ottomane 632. 50. Banque de Paris 843. 75. Banque d'escompte 556, 25 Credit foncier 1287. 50 Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien —. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 586. 80 Suezkanal-Actien 2450, —. Wechsel auf deutsche Plätze $121^{15}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25. $23^{1}/_{2}$. 3% Rente 95. 70. 4% unific. Egypter 496. 25 4% Spanier äussere Anl. $77^{3}/_{8}$. Meridional-Actien 700. —. Cheques auf London 25 25. Comptoir d'escompte 658, —. 4% Russen de 1889 99, 65. Robinson 60, —. Neue 3% Rente 94, —. Ruhig.

London, 25 Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier 77 1/4. 3 1/2% privil. Egypter 94 3/8. 4% unif. Egypter 98 1/4. 3% garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 92. Ottomanbank 15 1/8. Suezactien 97. Canada Pacific 77 3/4. Engl. 2 3/4% Consols 97. Platzdiscont 2 7/8%. 4 1/4% egypt. Tributanleihen 99. De Beers Actien neue 15 7/8. Rio Tinto 23 1/4. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 76 7/8. Fest.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 75 1/2. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 57. Neue 3% Reichsanleihe 84.

London, 25. Februar, Abends 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2 3/4% Consols 96 15/16. Convertirte Türken 19 3/8. 1873er Russen —. —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Italiener 94 1/4. 4% ungar. Goldrente 92 1/4. 4% unific. Egypter 98 1/8. Ottomanbank 15 1/8. 6% consol. mexican. Anleihe 92. Silber 44 3/4. Neue deutsche 3% Reichsanleihe —. Rupees 77 1/4.

London, 25. Februar. Aus der Bank flossen 146 000 Pfd. Sterl. nach Rio de Janeiro.

Frankfurt a. M., 25. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 270 5/8. Franzosen 217 3/8. Lombarden 115 5/8. Galizier —, —. Egypter 98, 20. 4% Ungarische Goldrente 93. 20. Gotthardbahn 151. 20. Disconto-Commandit 207. 90. Dresdner Bank 154, —. Laurahütte 134. 60. Gelsenkirchen 165, 30. Handels-Gesellschaft —, —. Tabakactien 172. Neue 3% Reichsanleihe 86, 55. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 25. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 357. Pariser Wechsel 80. 625. Wiener Wechsel 177. 10. Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 81. 10. Oest. Papierrente 81. 10. 5% Papierrente 90. —. 4% Goldrente 97. 60. 1860er Loose 125, 50. Ungar. 4% Goldrente 93. 10. Italiener 95. 30 1880er Russen 99. 20. II. Orient-Anl. 76. 80.*) III. Orient-Anleihe 77. 30 *) 4% Spanier 77. 30. Unific. Egypter 98. 20. 3 1/2% Egypter 94. 40. Conv. Türken 19. 20. 4% türkische Anleihe 85, 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 40. 5% serb. Rente 92. 70. Serb. Tabaksrente 92. 50. 5% amort. Rumänen 99. 70. 6% cons. Mexik. Anl. 91, —. Böhm. Westbahn 299. Böhm. Nordbahn 178 1/2. Central Pacific 109, 30. Franzosen 217 1/4. Galizier 187 3/4. Gotthardbahn 151. 30. Hess. Ludwigsbahn 115, 50. Lombarden 115 3/4. Lübeck-Büchener 164, —. Nordwestbahn 191 3/8. Creditactien 271 1/2. Darmstädter Bank 151, 10. Mitteld. Creditbank 108. 20. Reichsbank 140. 80. Disconto-Commandit 208. 40. Dresdner Bank 154. 40 Fest.

Courl Bergwerksactien 93, 50. Privatdiscont 2 7/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 271 3/8. Franzosen 217 3/4. Galizier —. Lombarden 115 3/4. Egypter 98, 40. Disc.-Commandit 208. 20. Ottomane —, —.

*) per Comptant.

Hamburg, 25. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 81, —. Oesterr. Goldrente 97. 30. Ungar. 4% Goldrente 93. —. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 95, —. Creditactien 270, 50. Franzosen 542. 50. Lombarden 289. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 95. 1883er Russen 104. 75. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 20. III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. —. Deutsche Bank 159. —. Disc.-Commandit 207, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 132. 50. H. Commerzbank 119, 25. Nordd. Bank —, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 50. Marienb.-Mlawka 61, 25. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 85. 90. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 133. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 154. 50. Dyn.-Trust-Actien 153, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 126, 75. Privatdiscont 2 3/4%. Schwach.

Amsterdam, 25. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 79 7/8, do. Februar-August verzl. 80 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 1/4, do. April-October verzinsl. 79 7/8. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125. do. I. Orient-Anleihe 72 1/4. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 19 1/2. 3 1/2% holländ. Anleihe 100 7/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 134 1/2. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 25. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 05, russ. II. Orientanleihe 103 3/8, do. III. Orientanleihe 104 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 292, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 519 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 222, Russ. Südwestbahn-Actien 117 1/2.

Newyork, 25. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 88 3/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4% fund. Anleihe 1877 120 3/4. Erie-Bahn 19 3/8. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn 106 3/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März 75 3/4. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 111 1/4. Weizen per Februar 109 3/8, per März 109 3/8, per Mai 105 5/8. Mais (old mixed) 64 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19 1/4. Schmalz loco 5, 92. Rohe & Brothers 6. 25. Kupfer per März nom. Getreidefracht 2.

Liverpool, 25. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 25. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März 4 7/8 Käuferpreis, März-April 4 57/64 Verkäuferpreis, April-Mai 4 61/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5 1/64 do., Juni-Juli 5 1/16 do., Juli-August 5 3/32 do., September-Octbr. 5 5/64 d. Verkäuferpreis.

Wien, 25. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 49 Gd., 8, 52 Br., per Herbst 8. 09 Gd., 8, 12 Br. Roggen per Frühjahr 7, 49 Gd., 7. 52 Br., per Herbst 6, 72 Gd., 6, 75 Br. Mais per Mai-Juni 6, 54 Gd., 6, 57 Br., per Juli-August 6, 60 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Frühjahr 7, 24 Gd., 7, 27 Br., per Herbst 6, 55 Gd., 6, 58 Br.

Pest, 25. Februar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 21 Gd., 8, 23 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 84 Br. Hafer per Frühjahr 6. 93 Gd., 6. 95 Br., per Herbst 6, 17 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6. 17 Br. Kohlraps per August-September 13. 75 à 13, 85. — Wetter: Feucht, trübe.

Paris, 25. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 27. 80, per März 27. 80. per März-Juni 27. 90, per Mai-August 27. 80. Roggen fest, per Februar 17. 20. per Mai-August 18. 20. Mehl steigend, per Februar 60. 25, per März 60. 50, per März-Juni 60, 80. per Mai-August 61, 00. Rüböl träge, per Februar 68, 75, per März 68, 75, per März-Juni 69, 25, per Mai-August 70. 50. Spiritus behauptet, per Februar 39, 25, per März 39, 50, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Schön,

Leith, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel stetig, aber beinahe geschäftslos.

Newyork, 25. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 11000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 18000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 39000, do. nach anderen Häfen des Continents 29000 Qrts.

Newyork, 24. Febr. Visible Supply an Weizen 23 325 000 Bushels, do. an Mais 2 596 000 Bushels.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,145 bz	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,33 G	20,34 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	177,30 bz	177,40 bz
Russ. Noten 100 R.	237,80 bz	238,20 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,70 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,70 bzB	106,30 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,00 bzG	99,10 G
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,60 bzG	86,75 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	105,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	99,10 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,70 bz	86,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	97,00 G	97,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,40 B	102,20 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,90 G	96,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,20 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86,00 B	85,90 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99,00 B	98,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,30 bzG	87,70 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,20 bz	99,25 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,75 G	93,00 bzB
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,20 bzG	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,60 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114,50 B	114,50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 G	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,40 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	95,10 bz	95,10 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,80 bzG	94,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,30 G	94,30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 G	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,00 bzG	70,90 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69,50 B	69,20 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	— —	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,10 G	98,10 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	110,30 bz	110,40 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,20 bz	100,10 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,25 bz	92,70 bz
dto.	4	1/5 1/11	97,90 G	98,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,30 bzB	91,20 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,20 bzB	73,10 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,25 bz	70,30 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,75 bzG	95,30 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,00 bzB	93,00 B
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,90 bz	90,00 B
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,40 B	97,60 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	81,30 bz	81,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,10 G	90,00 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,10 G	81,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	73,90 G	74,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,50 bzG	71,60 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,00 bzG	86,40 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,70 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,25 bz	87,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,30 bzG	87,30 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,25 bz	99,10 G
dto. von 1888	4	1/6 1/12	107,80 G	107,75 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,75 B	99,75 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	100,10 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,40 B	76,60 B
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/1	77,25 bz	77,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	70,75 bz	70,90 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,40 bzG	103,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,10 G	95,20 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,90 bz	95,00 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,80 bz	85,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	92,75 bzG	93,00 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,30 bzG	93,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	96,00 B	95,10 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	93,90 B	93,90 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 bzG	19,25 G
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,50 ebzB	76,50 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	85,50 B	85,30 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,70 bzG	91,10 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,40 bzG	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,10 bz	93,40 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,40 bz	102,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,20 bz	89,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,00 G	141,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142,75 G	142,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45,10 G	45,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,20 bz	106,30 bzG
Bukarester Loose	—	—	65,25 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,00 G	138,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,70 bz	137,70 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,00 bzG	60,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,00 bzG	113,30 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,50 bzG	108,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,80 B	139,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 G	327,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/6	133,00 bz	132,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 G	20,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	129,90 bz	129,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336,50 bz	337,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125,40 bz	125,50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	333,00 bzG	331,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	129,75 bz	129,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	171,90 bz	171,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,00 B	104,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,00 bz	177,40 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	168,05 G	168,00 bzB
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,00 bzG	83,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,90 bz	80,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	258,90 bz	259,30 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56,40 B	56,75 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114,20 bz	114,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110,50 bz	110,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113,50 bzG	113,50 G
Saalbahn	5	—	1/1	108,30 bzG	108,40 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,10 bz	98,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	71,10 bz	72,25 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	102,80 bzG	104,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	54,70 bzG	54,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,00 ebzG	96,10 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	227,75 bz	227,75 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	168,40 bzG	169,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,60 bz	119,60 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,25 bz	65,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	63,10 G	63,25 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,40 G	90,20 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,00 B	24,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	69,75 G	69,80 B
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	246,00 G	247,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,80 G	94,10 B
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	154,90 bz	155,90 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	103,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	77,60 ebzB	77,10 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	104,25 bzG	104,80 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	140,50 G
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,90 bz	102,90 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	73,90 G	74,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	108,50 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,40 G	78,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	95,10 bz	95,50 G
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,10 bz	103,25 G
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	58,60 bz	58,80 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	31,00 bz	31,40 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,50 B	79,30 G
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	86,40 G	86,90 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	115,75 bz	118,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	67,75 B	69,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,90 bz	236,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	97,10 G	97,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,10 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,40 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 G	101,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,25 G	92,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 bz	106,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88,20 bz	88,20 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,10 bzG	58,10 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,80 G	81,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	74,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 B	81,60 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	75,50 bzB	75,50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,25 ebzG	85,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,40 G	82,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 G	100,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,10 B	94,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,60 bzG	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	91,25 B	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84,70 G	85,10 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,70 G	100,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68,50 G	68,50 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 G	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,70 bzG	90,10 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bzB	103,30 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,60 bz	87,75 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95,00 ebzG	95,10 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	75,70 G	75,80 G
dto. Rjäsan	4	1/3 1/8	96,40 bz	96,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,10 G	90,30 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	97,90 G	97,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,25 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,50 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,90 B	98,90 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95,30 bzG	96,00 ebzB
Transkaukasische	3	13/6 u. 12	85,70 G	85,70 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,40 G	96,40 ebzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	61,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	105,60 B	105,50 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	94,60 G	94,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	83,80 G	84,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,10 bzG	94,20 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	108,90 bz	108,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,60 G	93,60 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 G	113,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,00 G	109,50 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,00 ebzB	106,75 bzG
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bz	87,50 bz
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,50 bzG	89,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2 1/8	—	1/1	72,75 G	72,75 G
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,25 G	135,75 bzG
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	156,60 bzG	159,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	106,00 ebzG	106,40 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	103,80 bz	103,30 bzG
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	155,40 bz	155,40 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	161,50 bz	162,75 bzG
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,00 bzG	125,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	112,75 G	112,60 bzG
Disconto-Command.	14	—	1/1	211,40 bz	212,75 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	156,75 bzG	158,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,00 bzG	90,60 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,80 bzG	96,10 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	107,00 bzG	108,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,00 G	201,50 bzG
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,75 B	— —
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	112,00 bzG	112,40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	135,90 bz	137,25 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	152,50 bz	154,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87,00 bzG	87,00 bzG
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	181,10 bz
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,50 G	106,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	121,80 G	122,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,25 G	154,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,00 bzG	107,00 bzB
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	113,50 bzB	113,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	121,50 bzG	121,50 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,80 bzG	140,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	85,80 bz	86,25 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,80 G	113,80 G.
Schles. Bankverein	8	—	1/1	121,50 bzG	121,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	182,00 bzG	182,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	106,00 bzG	104,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	123,25 G	123,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	248,10 bzG	248,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,00 bz	72,90 G
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	146,50 bzG	146,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	149,00 bzG	149,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	142,50 bz	142,25 bzB
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 B	39,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	103,80 bzG	104,30 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6 1/2	1/1	136,60 bzG	136,75 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	174,00 bzG	174,25 G
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	103,50 bzG	104,00 bzG
Donnersmarckhütte	4	8	1/7	87,60 bz	88,00 B
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	81,25 bz	81,20 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	88,00 bzG	89,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	33,50 G	33,50 G
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	91,75 B	92,50 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	170,00 bz	170,00 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	112,00 bzG	112,75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,10 bzG	109,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	560,00 bzG	562,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	115,75 G	116,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	174,10 bz	173,50 G
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,75 bzG	153,60 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	187,75 bz	189,40 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	— —	168,50 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14,00 bz	16,50 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	20,30 bz	22,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	53,75 bzB	53,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	42,50 bzG	42,00 bz
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129,75 bzB	129,25 bzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	130,25 bzG	130,00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,00 B	145,10 G
Laurahütte	11	—	1/7	134,60 ebzG	134,75 bzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	265,00 bzG	267,25 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,10 bzG	108,10 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	160,60 G	160,25 G
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	141,25 bz	141,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	124,90 bzB	124,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	84,75 bz	84,50 bzB
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	150,00 bzG	150,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	115,10 bzB	115,10 G
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	104,25 bzG	104,50 B
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	90,75 G	90,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	162,50 bzG	160,75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	69,75 bz	69,25 bzB
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,00 bzG	100,25 G
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	108,50 bzG	109,00 bzG
Schering	18	19	1/1	264,00 bzG	265,50 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	113,00 G	112,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,50 bzG	58,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	136,50 G	137,00 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186,75 bzG	186,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	186,75 bz	186,90 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	237,00 G	237,00 bzB
Schwartzkopff	16	—	1/7	263,75 bzG	265,30 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	64,75 bz	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,50 bzG	120,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1910 B	1905 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	101,75 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,65 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,345 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,23 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bzG	— —
New-York	vista.	5	416,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	237,10 bz	237,25 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	236,00 bz	236,35 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	177,10 bz	177,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	176,30 bz	176,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 G	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	237,50 bz	237,80 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.
Privatdiscont 2 5/8% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	211,75	— —
Dortmunder Union	79,25	— —
Laurahütte	134,50	— —
Oesterr. Credit	174,50	— —
Franzosen	109,12	— —
Lombarden	58,62	— —
Russische Noten	238,50	— —
Marienburg-Mlawka	65,37	— —
Südpr. Ostbahn	90,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.